

Landeshauptstadt Hannover  
Fachbereich Tiefbau  
Sabine Kniep

Hausmannstraße 9-10  
30159 Hannover

Tel. 0511 16 403 22  
[stadt@adfc-hannover.de](mailto:stadt@adfc-hannover.de)

**Ansprechpartner**  
Jan Krüger  
[j.krueger@adfc-hannover.de](mailto:j.krueger@adfc-hannover.de)

Hannover, 10. März 2021

## Stellungnahme zum Ausbau der Veloroute 06

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der ADFC begrüßt die Planung der Veloroute 06 (VR06). Der Ausbau gemäß den Anforderungen an Velorouten fördert das komfortable und zügige Vorwärtskommen aller Radfahrenden, erhöht ihre Sicherheit und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Steigerung des Fahrradanteils am Verkehrsaufkommen der Stadt Hannover.

Zur weiteren Detaillierung haben wir uns den Verlauf der Veloroute 06 gemäß der Verwaltungsvorlage genau angesehen und bewertet. Der Abschnitt der Veloroute innerhalb des Cityring wurde nicht betrachtet, da die Umgestaltung der gesamten Innenstadt gerade im Innenstadtdialog diskutiert wird. Grundsätzlich müssen alle Velorouten bis zum City-Rad-Ring durchgeplant werden.

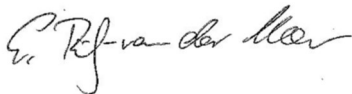
- An der Einmündung von der Lavesallee in den Gutenberghof (Fahrtrichtung stadtauswärts) fordert der ADFC die Bevorrechtigung des Radverkehrs, mindestens die Einrichtung zusätzlicher Aufstellflächen für eine Querung ohne sich vom Schutzstreifen in den fließenden KfZ Verkehr einordnen zu müssen.
- Auf der Kestnerstraße hält der ADFC die Herausnahme von Kfz-Durchgangsverkehr für zwingend erforderlich, da dort der Radverkehr von drei Velorouten und des Radschnellwegs nach Lehrte unterkommen. Es bietet sich an, zu diesem Zweck die Kestnerstraße für den KfZ Verkehr von und nach der Berliner-Allee zu schließen. Dann ist ein Anschluss der Velorouten in gerader Flucht aus dem Gutenberghof möglich. (Unter Berücksichtigung des Baumbestandes auf dem Mittelstreifen ggf. in zwei Fahrspuren)
- Im Sackgassenteil der Kestnerstraße fordert der ADFC eine geradlinige Führung in einem einfachen Bogen in „Am Südbahnhof“. Hierzu sollte der „Rechtsabbiegerbogen“ (Am Südbahnhof in die Marienstraße) für den Radverkehr durchlässig gemacht und mehr Fläche für die Außengastronomie an der Ecke zur Verfügung gestellt werden. Damit würden Konflikte zwischen Radverkehr und Gastronomie entschärft.
- Die Einmündung von Am Südbahnhof auf die Anna-Zammert-Straße stellt auf der Veloroute eine besondere Gefahrenstelle dar, denn die Anna-Zammert-Straße ist stark befahren auch mit Schwerverkehr in das angrenzende Industriegebiet. Der ADFC fordert deswegen die Absenkung der Geschwindigkeit, Freigabe der Seitenanlage sowie eine Ampel zur Absicherung (Fahrtrichtung stadtauswärts).

- Der ADFC hält für sinnvoll, die asphaltierten Radwege des Bischofsholer Damm wieder asphaltiert auszuführen. Eine Bauweise in Klinker wäre ein deutlicher Rückschritt in der Oberflächenqualität. Im weiteren Verlauf sind Oberflächen zu überarbeiten, die heute z.B. mit Versickerungssteinen ausgeführt sind.
- Die Drängelgitter an der Gleisquerung hinter der Janus-Korczak-Allee sollen entfernt und die Gleise in die Ampelregelung einbezogen werden.
- Der ADFC hält für sinnvoll, die Verkehrsbeziehungen zum Julius-Trip-Ring winterdiensttauglich auszubauen und die Verbindung zwischen der Gleisquerung und der Südseite des Bischofsholer-Tunnels asphaltiert auszubauen, der Bedarf ist durch Trampelpfade eindeutig erkennbar.
- Die Alte Bemeroder Straße sollte mit einem Modalfilter verkehrsberuhigt werden. Die Buslinie kann stattdessen die Emslandstraße als „Wendeschleife“ nutzen, wodurch noch eine weitere Haltestelle in der Mitte des Gebietes erschlossen werden kann.
- Der ADFC begrüßt den Verwaltungsvorschlag in der Engstelle Bemeroder Straße den Seitenraum mit einer Ampelquerung in die Alte Bemeroder Straße (Fahrtrichtung stadteinwärts) anzubieten. Die gemeinsamen Fuß- und Radwege sollen durch Poller von Falschparkern freigehalten werden. Für erfahrene Radfahrer\*innen sollte in dem Bereich eine Nutzung der Fahrbahn im Mischverkehr möglich sein, dafür empfiehlt der ADFC eine abschnittsweise Absenkung der Geschwindigkeit.
- Alle Querungen untergeordneter Seitenstraßen sollen niveaugleich ausgestaltet werden. An Einmündungen gleichberechtigter Straßen ist die Absenkung ohne Bordstein und Gosse auszugestalten.

Gerne unterstützen wir Sie auch weiterhin beim wichtigen Ausbau der Velo-Routen, um die gesunde und sichere Mobilität aller Bewohner\*innen nachhaltig zu ermöglichen. Eine umfassende Betrachtung samt Fotos finden Sie auf unserer Internetseite. (<https://hannover-stadt.adfc.de/velorouten>).

Zudem stehen wir gern für Gespräche zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Eberhard Röhrig-van der Meer  
Vorsitzender ADFC Stadt Hannover